

Praxistest 2014, Teil 3:


Softshelljacken zum Wandern

Auch 2014 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie gewohnt stellen wir Ihnen Wanderausrüstung in insgesamt 12 Kategorien im 2-Monatsrhythmus vor. Zusätzlich können Sie in der Printausgabe des Wandermagazins die aktuellen Berichte in komprimierter Fassung nachlesen.

Diesmal stellen wir sechs Softshelljacken der leichten und mittleren Gewichtskategorie vor. Fünf davon haben eine Kapuze. Für diese Kandidaten wurden bei der Bewertung die Einstellmöglichkeiten und die Passform der Kapuze mit beurteilt. Durch eine an die jeweilige Gesamtpunktzahl adaptierte Berechnung ist es dennoch möglich, auch das kapuzenlose Modell in seinen Eigenschaften 1:1 mit den Kapuzenmodellen zu vergleichen.

Folgende Produkte nahmen am Softshelljacken-Test 2014 teil:

- adidas TS Softshell Hoody**
- Mountain Equipment Trojan Hooded Jacket**
- Norrna svalbard flex 2 Jacket**
- Outdoor Research Ferrosi Hoody**
- Salewa Indira DST Jacket**
- Sherpa Lobutse Jacket**

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: (Hunsrück, Moseltal, Pfälzerwald, Naheland, Rheinhessen)
Strecken:	5 bis 19 km
Höhenmeter:	▲ ▼ jeweils bis zu 700 m
Temperaturen:	-3 °C bis 21°C
Wetter:	
Zeitraum:	Oktober 2013 bis März 2014 (mind. 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind. Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.

Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:

Für unsere Praxistest wählen wir aus einem großen Produktangebot maximal 6 Kandidaten aus, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.

Das Produkt (in Ausnahmen die beiden Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum fürs Wandern am besten überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10
Fax 0228/45 95-199
post@wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Autoren:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Perfekt für
kaltes Wetter



adidas TS Softshell Hoody

Ideale, mittelschwere Softshell-jacke für die kalte Jahreszeit. Angenehmes Microfleecefutter. Sehr gut anpassbare Kapuze. Taschen gut erreichbar. Winddicht durch PU-Membran. Armbündchen mit Klettverschluss.



Durchdachte
Ganzjahresjacke



Mountain Equipment Trojan Hooded Jacket

Mittelschwere, sehr gut ausgestattete Softshell. Kapuze mit stabilem Schild, zweifach sehr gut einstellbar. Winddicht durch Gore® Windstopper Membran. Zusatzbelüftung: Unterarm-Zipps.



Komfortabel &
super elastisch



Norrona svalbard flex 2 Jacket

Extrem dehnbare Softshell für kühles bis mäßig warmes Wetter. Winddicht durch PU-Membran. Sehr große 2-Wege Unterarm-Zipps. Weiches Fleeceinnenfutter. Keine Kapuze.

Luftiges
Leichtgewicht



Outdoor Research Ferrosi Hoody

Superleichte und extrem dehnbare Sommersoftshelljacke. Winddicht durch Webart. Einfach regulierbare Kapuze mit mäßiger Passform. Elastische Armbündchen.

Robustes
Leichtgewicht



Salewa Indira DST Jacket

Robuste und super leichte Softshell für warmes Wetter. Kapuze mit elastischem Rand, nicht einstellbar. Winddicht durch Webart. Daumenöffnungen an elastischen Armbündchen. Taschen gut erreichbar.

Günstiger
Allrounder



Sherpa Lobutse Jacket

Solide, mittelschwere Softshell-jacke für kühles bis mäßig warmes Wetter. Kapuze zweifach regulierbar mit sehr guter Passform. Taschen gut erreichbar. Winddicht durch PU-Membran. Armbündchen mit Klettverschluss.

Die Testkandidaten im Überblick	adidas TS Softshell Hoody	Mountain Equipment Trojan Hooded Jacket	Norrona svalbard flex 2 Jacket	Outdoor Research Ferrosi Hoody	Salewa Indira DST Jacket	Sherpa Lobutse Jacket
Grundlagen						
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht	♀ (XL): 598 g	♂ (XL): 589 g	♂ (XL): 532 g	♀ (XL): 394 g	♂ (L): 445 g	♂ (XL): 523 g
Temperaturbereich	-5° bis 15°	5° bis 20°	5° bis 20°	15° bis 25°	15° bis 25°	5° bis 20°
Material & Pflege						
Kunstfaser	100% Polyester	Außen: 85% Polyamid, 15% Elasthan, Innen: 92% Polyester, 8% Elasthan	Außen: 43% Polyester, 36% Polyamid, 15% PU, 6% Elasthan	Außen 1: 86% Polyamid, 14% Elasthan Außen 2: 91% Polyamid, 9% Elasthan	88% Polyamid, 12% Elasthan	75% Polyester, 20% Polyurethan, 5% Spandex
Membranmaterial	Polyurethan (PU)	Gore-Windstopper; 100% PTFE ohne Kennzeichnung	Polartec Power Shield, Polyurethan (PU)	keine Membran	keine Membran	Polyurethan (PU)
Waschen	max. 30°C	max. 40°C	max. 40°C	max. 30°C	max. 30°C	max. 30°C
Trockneranwendung	bei kühlen Temperaturen	bei kühlen Temperaturen	bei kühlen Temperaturen	bei kühlen Temperaturen	bei kühlen Temperaturen	kühle Temperaturen
Kapuze						
Einstellung, Passform (=PF)	2x einstellbar, sehr gute PF, guter Schild	2x einstellbar, sehr gute PF, guter Schild	keine Kapuze	1x einstellbar, PF: unbefriedigend	Rand elastisch, nicht einstellbar, PF: befriedigend	2x einstellbar, gute PF, weicher Schild
Reißverschlüsse						
Front-RV	1-Weg	1-Weg	1-Weg	1-Weg	2-Weg	1 Weg
Abdeckleiste	innen, 20 mm	innen, 22 mm	innen, 18 mm	keine	innen, 20 mm	keine
Unterarm-Zipps	keine	ja, 28 cm, 1-Weg-RV	ja, 45 cm, 2-Weg-RV	keine	keine	keine
Taschen						
Außentaschen	2x RV, 16 cm Netzfutter	2x RV, 19 cm Netzfutter	2x RV, 20 cm Polyesterfutter	2x RV, 15 cm Netzfutter	2x RV, 25 cm Polyesterfutter	2x RV, 16 cm Polyesterfutter
Taschen zugänglich?	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Brusttaschen	keine	1x RV, 14 cm	1x RV, 15 cm	keine	keine	1x RV, 13 cm
Innentaschen	keine	1x RV, 14 cm	keine	keine	keine	keine
Praxis & Komfort						
Ärmelbündchen	Klettverschluss	elastisch & Klettverschluss	Klettverschluss	elastisch, recht locker	elastisch	Klettverschluss
Sonstiges	weiche, angeraute Innenseite		weiche, angeraute Innenseite	1 RV Tasche am li. Oberarm, 10 cm	Daumenöffnungen	weiches Fleecefutter
Dehnbarkeit	sehr gut	sehr gut	perfekt	perfekt	sehr gut	sehr gut
Haptik	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Robustheit	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Komfort insgesamt	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Preis & Info						
Preis	149,95 €	229,95 €	249,00 €	120,00 €	170,00 €	150,00 €
Homepage	www.adidas.com	www.mountain-equipment.de	www.norrona.com	www.outdoorresearch.com	www.salewa.com	www.sherpa-adventuregear.com

Softshells sind Kleidungsstücke, die man beim Wandern eigentlich rund ums Jahr einsetzen kann. Und bei fast jedem Wetter. Ihr Hauptvorteil ist, dass sie sich weich und anschmiegsam anfühlen. Darüber hinaus bieten sie dank dehnbarem Material viel Bewegungsfreiheit, sind aber zugleich auch relativ strapazierfähig. Softshells halten entweder durch dichte Webart oder mit Hilfe einer integrierten Membran den Wind zuverlässig vom Körper ab.

Ihr Limit erreichen Softshells bei nasser Witterung, denn sie halten zwar leichtes Nieseln, nicht aber starken Regen ab, da sie nicht wasserdicht sind. Je nach Materialstärke eignen sich Softshells für breite oder engere Temperaturbereiche. Neben Jacken mit und ohne Kapuze gibt es auch Westen und Hosen in zahlreichen Modellvarianten.

Wie haben sich unsere Testkandidaten in der Praxis geschlagen?

Das leichteste und daher perfekt für warme Temperaturen geeignete Modell ist der **Ferrosi Hoody** von **Outdoor Research**. Wir haben die preisgünstige, für alpine Aktivitäten optimierte Jacke als Damenmodell ausprobiert und waren schnell von der dünnen, super dehnbaren und dennoch robusten Jacke angetan, die besonders im Sommer gut als Windschutz geeignet ist. Die beiden RV-Außentaschen sind auch mit Rucksackhüftgurt zwar nicht perfekt, aber noch gut erreichbar.

In punkto Windschutz weist die Jacke leider einen Schwachpunkt auf: der Front-RV ist nicht hinterlegt, so kann entlang des gesamten Front-RVs Wind eindringen, was v.a. bei stärkerem Wind unangenehm auffällt. Die elastischen Ärmelbündchen sitzen ziemlich locker, wodurch auch an dieser Stelle ein Angriffspunkt für Wind gegeben ist. Dafür kann man die Ärmel aufkrepeln, wenn es zu warm wird. Das eigentliche Manko der Jacke ist aber die helmkompatible Kapuze: diese ist einfach mit einem Kordelzug vorne regulierbar. Allerdings nutzt das nicht viel,

da die Kapuze selbst so groß dimensioniert ist, dass man ohne Helm oder Mütze beim Zuziehen des elastischen Kordelzuges das Gesichtsfeld stark minimiert. Hier fehlt ein zweiter Regulierzug am Hinterkopf, der die Anpassung an den Kopf erleichtern bzw. möglich machen würde. Daher kann der **Ferrosi Hoody** von **Outdoor Research** trotz hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis nicht mit dem Wandermagazin Testsiegel ausgezeichnet werden.



Outdoor Research:
Ferrosi Hoody

Outdoor Research
Ferrosi Hoody



Salewa Indira
DST Jacket



Salewa Indira
DST Jacket

Ebenfalls in die Kategorie der Leichtgewichte gehört das **Indira DST Jacket** aus der alpinextreme Kollektion von **Salewa**. Die ziemlich strapazierfähige, aber dennoch sehr leicht gearbeitete Jacke ist v.a. bei warmem Wetter ein geeigneter Begleiter. Die beiden RV-Außentaschen sind hoch angesetzt und auch mit Rucksackhüftgurt gut nutzbar. Die Ärmelbündchen sind elastisch und liegen gut an, als Zusatzausstattung gibt es Daumenöffnungen. Als einzige Jacke im Test hat das **Indira DST Jacket** einen 2-Wege Front-RV. Diese ist mit einer 2 cm breiten Abdeckleiste hinterfüttert, wodurch kein Wind eindringen kann. Insgesamt bietet die Jacke guten Windschutz.

Schwachpunkt ist aber auch bei diesem Modell die Kapuze. Diese ist einfach gehalten und schließt mit einem elastischen Rand ohne Schild. Es gibt keinerlei Regulierungsmöglichkeit. Dadurch sitzt die Kapuze höchstens befriedigend, da sie das Blickfeld vor allem von oben

etwas einschränkt. Daher erhält auch das **Indira DST Jacket** von **Salewa** trotz hohem Tragekomfort und ansonsten guter Eignung für Outdooraktivitäten kein Wandermagazin Testsiegel.

Der dritte Kandidat ist das **Lobutse Jacket** von **Sherpa**. Diese in Nepal, v.a. von Angehörigen des Sherpa Volkes, gefertigte sehr robuste Softshelljacke ist mittelschwer und daher v.a. für die Übergangszeiten perfekt geeignet. Dank integrierter PU Membran ist die Jacke winddicht. Die Innenseite ist mit einer Microfleeceoberfläche ausgelegt, die zum einen die Feuchtigkeitsaufnahme verbessert und zum anderen wohlige Wärme spendet. Die beiden ausreichend hoch angesetzten RV-Außentaschen lassen sich auch mit geschlossenem Hüftgurt gut erreichen.



Sherpa Lobutse Jacket



Sherpa Lobutse Jacket

Die Ärmelbündchen können per Klettverschluss individuell eingestellt werden und halten so Kälte und Wind draußen. Das ist beim Front-RV leider nicht der Fall, denn der ist nicht durch eine Abdeckleiste hinterlegt. So kann entlang des gesamten RVs kalter Wind eindringen, was das Wohlbefinden v.a. an stürmischen Tagen beeinträchtigt.

Die Kapuze des **Lobutse Jackets** lässt sich über zwei Kordelzüge individuell anpassen und sitzt gut am Kopf. Ein kleiner, weicher Schild schützt auch die Augenpartie vor rauen Windstößen. Ein kleiner Schwachpunkt ist in der Praxis das Fehlen eines Aufhängers: man muss die Jacke entweder an der Kapuze oder deren Kordelzügen aufhängen, sofern man keinen Bügel zur Hand

hat. Insgesamt bietet das **Lobutse Jacket** von **Sherpa** zu einem sehr guten Preis eine solide Leistung. Allerdings reicht es im hervorragend bestückten Testfeld nicht ganz zum Erringen des Wandermagazin Testsiegels.

Kandidat Vier ist das **TS Softshell Hoody** von **adidas**. Diese mittelschwere Softshelljacke ist ideal für kühle und kalte Wandertage. Das weich-kuschelige Fleeceinnenfutter sorgt für sehr guten Klimakomfort und Wohlbefinden. Das Material ist robust und bietet durch die gute Dehnbarkeit sehr große Bewegungsfreiheit.

Der Front-RV ist mit einer 2 cm breiten inneren Abdeckleiste hinterfüttert, was dem Wind keine Chance zum Eindringen gibt. Die Jacke selbst ist dank einer PU-Membran winddicht. Die Kapuze ist zweifach regulierbar, was zu einer sehr guten individuellen Passform führt. Ein weicher aber recht großer Schild schützt die Augenpartie.

Wie die Jacke selbst ist auch die Kapuze innen mit weichem Microfleece ausgeschlagen und wärmt den Kopf zuverlässig.

Die körpernah geschnittene Jacke verfügt über zwei RV-Außentaschen mit Netzfutter, die auch mit Rucksackhüftgurt sehr gut erreichbar sind. Die an den oberen und seitlichen Rändern gut und stabil vernähten Netzfutter der Außentaschen verführen allerdings dazu, sie zugleich für nach oben offene Innentaschen zu halten. Das ist fatal, denn der untere Rand ist nicht mit der Jacke vernäht, steckt man also etwas in die vermeintlichen Innentaschen, wird es unbemerkt durchfallen und verloren gehen. Hier könnte man das Netzfutter nach unten bis zum Jackenrand verlängern und vernähen und würde so zugleich 2 brauchbare Innentaschen schaffen.

Insgesamt ist das **adidas TS Softshell Hoody** eine sehr gut zum Wandern geeignete Jacke mit gutem Preis-Leistungsverhältnis, die ihre Stärken in der kalten Jahreszeit ausspielen kann. Aufgrund fehlender Unterarm-Zipps ist sie aber für den Einsatz bei höheren Temperaturen zu warm. Diese Einsatzbeschränkung auf kalte Bedingungen und die kleine Schwächen bei den Taschen verhindern in der sehr engen Spitzengruppe dieses Tests die Auszeichnung mit dem Wandermagazin Testsiegel.



adidas TS Softshell Hoody

adidas TS Softshell Hoody



Mountain Equipment Trojan Hooded Jacket

In diese Spitzengruppe gehört auch das **Trojan Hooded Jacket** von **Mountain Equipment**. Diese mittelschwere, sehr strapazierfähige Softshelljacke eignet sich perfekt zum Wandern. Tatsächlich ist sie mit zwei RV Außentaschen, einer RV Brusttasche und einer RV Innentasche, die in dieser Hinsicht am besten ausgestattete Jacke im gesamten Testfeld. Alle Taschen sind jeweils auch mit Rucksack gut erreichbar. Die Windstopper® Membran von Gore® sorgt dafür, dass der Wind draußen bleibt.

Leider fehlt auf dem Etikett der Jacke jedoch jeglicher Hinweis darauf, dass es sich dabei um eine 100% PTFE Membran handelt. Der Front-RV ist mit einer 22 mm breiten inneren Abdeckleiste versehen, so dass auch hier kein Wind eindringen kann. Aufgrund der Materialstärke eignet sich die Jacke besonders für den Einsatz in den Übergangszeiten. Bei wirklich kaltem Wetter ist sie zu dünn, zumal dann auch ein zumindest dünnes wärmendes Innenfutter fehlt. Steigen die Temperaturen oder wird eine Tour besonders anstrengend, bieten die 28 cm langen Unterarm-Zipps allerdings eine sehr willkommene zusätzliche

Belüftungsmöglichkeit. Die Einweg-RVs der Zipps sind leichtgängig und einhändig bedienbar.

Die Kapuze des **Trojan Hooded Jacket**s ist zweifach regulierbar und erreicht dadurch eine sehr gute Passform. Das kleine Sturmschild ist drahtverstärkt und bietet guten Schutz. Insgesamt bleiben bei dieser Jacke kaum Wünsche offen, was sich aber auch im Preis niederschlägt. Aufgrund der überzeugenden Gesamtleistung erhält das **Mountain Equipment Trojan Hooded Jacket** das Wandermagazin Testsiegel bei den Softshell Jacken mit Kapuze.

Doch auch der sechste Kandidat, das **svalbard flex 2 Jacket** von **Norrna** hat uns voll überzeugt und bietet sogar noch einen etwas besseren Tragekomfort. Das liegt v.a. an dem unglaublich dehnbaren und dennoch recht robusten Power Shield® Material von Polartec®. Der Bewegungsfreiheit der mittelschweren Softshelljacke sind damit tatsächlich keinerlei Grenzen gesetzt.

Die Jacke ist durch eine PU Membran absolut winddicht und entlang des Font-RVs verhindert eine 18 mm breite Abdeckleiste auf der Innenseite das Eindringen des Windes. Die Weite der Ärmelbündchen kann man per Klettverschluss individuell einstellen. Die Jacke ist mit einer RV Brusttasche und 2 RV-Außentaschen ausgestattet. Letztere sind angenehm hoch angesetzt und dadurch auch mit geschlossenem Rucksackhüftgurt bestens erreichbar.

Dank der durchgehenden, weichen Fleeceinnenseite bietet die Jacke hervorragenden Klimakomfort und wärmt gleichzeitig, sollten die Temperaturen mal etwas tiefer ausfallen. Steigt das Thermometer, oder steht eine schweißtreibende Wegpassage bevor, so sorgen die mit 45 cm extrem langen Unterarm-Zipps für zusätzliche Belüftung, die über leichtgängige 2-Wege-RVs auch einhändig individuell dosiert werden kann.

Das **svalbard flex 2 Jacket** besitzt keine Kapuze, überzeugt aber bei allen anderen Eigenschaften absolut. Selbst der hohe Preis, für den man allerdings auch optimale Leistung bekommt, ist da dann wenig abschreckend.

Daher zeichnen wir auch das **Norrna svalbard flex 2 Jacket** mit dem Wandermagazin Testsiegel in der Kategorie „Softshells 2014“ aus.

